

Von den Fachklassen für den Buchhandel innerhalb der staatlichen Handelsschulen ist noch zu berichten, daß die Unterklasse von 22 Schülern bzw. Schülerinnen besucht wird. Der Unterricht wurde wiederholt von Herren des Lehrlingsausschusses besucht, die einen günstigen Eindruck von der Arbeit in unserer Fachschule gewannen. Die Oberklasse unternahm vom 22. bis 25. Mai eine Studienfahrt nach Leipzig, die äußerst anregend für die jungen Leute verlief. Wenn trotz der schlechten Vorbildung ein verhältnismäßig günstiges Bild von der Schule gegeben werden kann, so ist es dem Leiter der Fachklassen, Herrn Studienrat Heer, zu verdanken, der unermüdet um die theoretische Weiterbildung unserer Lehrlinge besorgt ist.

Für die nicht schulpflichtigen Lehrlinge waren vom Verein Abendkurse vorgesehen, die auch im Sommer unter der Leitung von Herrn Lehrer Hartnack durchgeführt worden sind: »Literaturkursus für Anfänger«. Die Kurse mußten aber leider zum Winter aufgegeben werden, da ein regelmäßiger Besuch scheinbar nicht erzwungen werden kann. Aus diesem Grunde finden jetzt die älteren Lehrlinge in den allgemeinen Fortbildungskursen Aufnahme. Im Sommersemester wurde ferner ein Lateinkursus bei gutem Besuch durchgeführt, Leiter Herr Studienrat Dr. Bruhn.

Im Wintersemester 1927/28 sind fünf Kurse eingerichtet worden: »Die Dichtung der Gegenwart«, Leiter Herr Rudolf Hartnack; »Prinzipielle Fragen der modernen Roman- und Novellendichtung«, Leiter Herr Studienassessor Krugowski; »Literatur über Erziehung, Bildung, Unterricht«, Leiter Herr Dr. Krade; »Latein«, Leiter Herr Dr. Bruhn. Außerdem bildete sich unter der Leitung von Herrn Studienrat Heer und unter Mitwirkung einiger Chefs und Profuristen eine Arbeitsgemeinschaft, die sich mit der Buchhandelsbetriebslehre befaßt. Die Beteiligung aller Kurse war sehr rege, und nach Äußerungen der Dozenten wurde gute Arbeit geleistet.

Über diesen Rahmen hinaus veranstaltete der Bildungsausschuß wieder eine Reihe von Vorträgen für den gesamten Hamburg-Altonaer Buchhandel. Auch diese Abende haben sich bewährt und werden hoffentlich zu einer ständigen Einrichtung werden. Im Januar 1928 las Manfred Hausmann aus seinem Novellenband »Lampioon küßt Mädchen und kleine Birken«. Eine Einführung hierzu gab Herr Wilhelm Scharrelmann aus Bremen. Im Februar fand ein Friedrich Griese-Abend statt. Die Einführung gab Herr Krugowski. Herr Gustav Grund las dann das erste Kapitel aus dem »Winter«. Für den März ist noch ein Abend für moderne Dichtung unter Mitwirkung der Schauspielerin Fräulein Martha Moeller-Altona vorgesehen. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß diese Abende immer größeren Zulauf haben.

An der Sommerakademie des Kreises Norden am Plöner See nahmen verschiedene Hamburger Angestellte und Chefs teil. Niemand wird ohne inneren Nutzen diese Freizeit besucht haben.

Mit der Sphynx, der Vereinigung jüngerer Buchhändler, hielt der Vorstand ständig Fühlung. Er konnte mit Freude feststellen, daß das Band einer guten Gemeinschaft unsere jüngeren Kollegen und Kolleginnen zusammenhält. Der Wunsch des Vorstandes, der Sphynx ein festes Heim zu verschaffen, ließ sich leider bisher nicht durchführen.

Neben diesen wichtigen Wirtschafts- und Berufsfragen ist vom Vorstand bzw. den Ausschüssen eine große Anzahl von Vorgängen bearbeitet worden. Es können nur die wichtigsten erwähnt werden.

Der Reorganisationsausschuß hat sich eingehend mit der geplanten Umgestaltung des Börsenvereins befaßt. Unsere Wünsche und Bedenken sind dem Börsenverein mitgeteilt worden.

Auch im abgelaufenen Jahr standen wir Seite an Seite mit dem Ausschuß im Jugendamt zum Kampf gegen Schmutz und Schund in Wort und Bild. Auch in den Kammern der Beratungsstelle des Jugendamtes war eine Anzahl Herren unseres Vereins tätig.

Weiter sind einige Mitglieder in die neu eingerichteten Arbeitsgerichte berufen worden.

Die Genossenschaft Hamburger Buchhändler hat zufriedenstellend gearbeitet. Vor Weihnachten wurde das Auslieferungslager sehr rege benützt.

Die Richtlinien über die Abgabe von Autorene exemplaren an Studierende wurden auf Veranlassung aus dem Dozentenkreis vereinfacht.

Als besondere Arbeiten der Geschäftsstelle muß eine Reihe von Vorgängen erwähnt werden:

In der Wiederverkäuferliste waren am 1. März 1928 179 Buchhändlerfirmen verzeichnet. Davon gehörten 79 den Mitgliedern des »Kreises Norden« und des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins, 52 gehörten Mitgliedern nur vom »Kreis Norden«, 48 andern Buchhändlern. Ferner 65 Wiederverkäuferfirmen, von denen 16 auch im Buchhändler-Adreßbuch stehen.

Für die Aufnahme ins Buchhändler-Adreßbuch sind 19 Firmen geprüft worden, 9 wurden zur Aufnahme empfohlen, 5 zur Ablehnung, 5 sind auf spätere Zeit zurückverwiesen.

Die Bekämpfung der Schleudersfirmen wurde unermüdet fortgesetzt.

Unsere Stellenvermittlung für Gehilfen und Gehilfinnen wurde lebhaft in Anspruch genommen, erfreulicherweise auch mit Erfolg.

In unserer Lehrstellenvermittlung, die in den fürsorglichen Händen des Herrn Findeisen liegt, wurden angemeldet: 18 männliche Lehrlinge, 58 weibliche Lehrlinge, davon haben Stellung gefunden: 8 männliche, 25 weibliche Lehrlinge.

Der 1. Vorsitzende hat an folgenden Versammlungen teilgenommen: Kantate 1927 in Leipzig, an der Kreis Norden-Tagung am 25. August 1927 in Ederndörbe, an der Tagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine am 11. September in Potsdam, an der Generalversammlung des Ortsvereins Bremer Buchhändler am 19. November, an der außerordentlichen Versammlung des Börsenvereinsvorstandes am 3. Dezember 1927. Über alle Versammlungen ist ausführlich berichtet worden.

Der 2. Vorsitzende, Herr Lanzberger, hat an der Gründerversammlung der Schulbuchhändlervereinigung innerhalb der Gilde am 18. November 1927 in Berlin als Vertrauensmann der Schulbuchhändler unseres Vereins teilgenommen.

Unsere Beziehungen zum »Kreis Norden« waren die denkbar besten. Ihr 1. Vorsitzender nahm an allen Vorstandssitzungen teil. Mit den Ortsvereinen Bremen und Lübeck verbindet uns ungetrübt die alte bewährte Freundschaft.

Jubiläen konnten folgende Mitglieder feiern: das 25jährige Inhaberjubiläum Herr Hermann Behre i. Fa. Conrad Behre, das 50jährige Firmenjubiläum die Firmen Henschel & Müller, Johannes Kriebel Nachf. Wolfgang Schmidt und Emil Richter. Sein 50jähriges Buchhändlerjubiläum feierte Herr Friedrich Trümpler, ihr 60jähriges Firmenjubiläum feierte die Firma C. Boysen, ihr 80jähriges Firmenjubiläum die Firma A. Frederking. Herr Julius D. Kride feierte seinen 70. Geburtstag.

Das Goldene Ehrenzeichen des Buchhandels wurde Herrn Otto Meißner i. Fa. Otto Meißner vom Börsenverein verliehen.

Mit der Detailistenkammer haben wir in regem Verkehr gestanden. Sie unterstützte unsere wirtschaftlichen Belange nach Kräften. Für unsere Kurse und Vortragsabende stellte sie bereitwilligst ihre Räume zur Verfügung, wofür wir dankbar sind.

Ein Punkt der Tagesordnung, der während des ganzen Jahres in jeder Versammlung wiederkehrte, soll besonders erwähnt werden: Die Besprechung von neuen Büchern hat viel Anflug gefunden. Der Absatz von manchem guten Buch wird dadurch gefördert sein.

Der Mitgliederstand war am 1. März 1928 83 Mitglieder (davon 6 außerordentliche). Im Jahre 1927/28 sind ausgetreten die Herren Wilhelm H. Meyer, Karl Ulrich und Richard Volquartz. Verstorben ist Herr Th. Christiansen. Neu eingetreten sind die Herren H. D. Böhme, Geschäftsführer der Firma Conrad Klotz, Carl Heß, Geschäftsführer der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung und C. Kirsten. Ihren Austritt zum 31. März 1928 haben erklärt die Herren Georg Eberhard und J. H. Send, Altona.